Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 41

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 19. Februar
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 19 février
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXV. Jahrgang — XXXVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 41

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'inserction: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Ausfuhr von Verpackungsmaterial (Säcke, Kisten, Fässer und dgl.). — Deutschland: Zulassung von Waren zur Ausfuhr ohne besondere Ausfuhrbewilligung: Durchfuhrverbot. — Schweizerischer Arbeitsmarkt.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Exportation de matériel d'emballage (sacs, caisses, tonneaux, etc.).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht Diessenhofen hat unterm 6. Februar 1917 unter Bezugnahme auf seinen Beschluss vom 7. Dezember 1915 — und nachdem keine Einsprachen erfolgt sind — nachstehend aufgeführte und vermisste Schuldtitel definitiv als kraftlos erklärt:

1. Schuldbrief Bd. 7, Seite 169, Nr. 669, d. d. 15. November 1819, zu 150 Fl. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Joh. Schmid, Weber, in Schlattingen; ursprünglicher Gläubiger: Dr. Johann Rudolf Wegelin, in Diessenhofen.

2. Schuldbrief Bd. 7, Seite 446, Nr. 986, d. d. 18. Dezember 1823, zu 300 Fl. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Joh. Schmid, Weber, in Schlattingen; ursprünglicher Gläubiger: Evang. Spitalamt Diessenhofen.

3. Schuldbrief Bd. 8, Seite 287, Nr. 1330, d. d. 15. Dezember 1826, zu 100 Fl. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Joh. Schmid, Weber, in Schlattingen; ursprünglicher Gläubiger: Dr. Johann Rudolf Wegelin, in Diessenhofen.

4. Schuldbrief Bd. 16, Seite 74, Nr. 266, d. d. 30. September 1852, zu Fr. 1280. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Vincenz Wagner, Ziegler, in Basadingen; ursprünglicher Gläubiger: Witwe Bachmann zum «Steinegg», in Diessenhofen.

5. Schuldbrief Bd. 16, Seite 359, Nr. 460, d. d. 31. Dezember 1853, zu Fr. 210. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Jakob Dütsch, Drucker, in Diessenhofen; ursprünglicher Gläubiger: Dr. Brunner, in Diessenhofen.

6. Schuldbrief Bd. 17, Seite 59, Nr. 543, d. d. 29. April 1854, zu Fr. 350. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Paulus Reutemann, sen., Küfer, in Basadingen; ursprünglicher Gläubiger: Kath. Pfrundfonds Diessenhofen.

7. Schuldbrief Bd. 17, Seite 298, Nr. 722, d. d. 31. Dezember 1855, zu Fr. 700. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Witwe Verena Schmid, Steffenkaspars, in Schlattingen; ursprünglicher Gläubiger: Armengut Schlattingen.

8. Schuldbrief Bd. 19, Seite 450, Nr. 2120, d. d. 31. Januar 1862, zu Fr. 700. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Jakob Frei, Schuhmacher, in Mettschlatt; ursprünglicher Gläubiger: Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld.

9. Schuldbrief Bd. 20, Seite 141, Nr. 2477, d. d. 30. April 1863, zu Fr. 200. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Jakob Deutsch, Druckermeister, in Diessenhofen; ursprünglicher Gläubiger: J. M. Deigendesch, Uhrmacher, in Diessenhofen.

10. Schuldbrief Bd. 20, Seite 245, Nr. 2668, d. d. 31. Dezember 1863, zu Fr. 200. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Jakob Deutsch, Druckermeister, in Diessenhofen; ursprünglicher Gläubiger: Dr. Johann Brunner, Diessenhofen.

11. Schuldbrief Bd. 20, Seite 305, Nr. 2841, d. d. 4. Juni 1864, zu Fr. 400. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Franz Xaver Fischli, in Diessenhofen; ursprünglicher Gläubiger: J. M. Deigendesch, Uhrmacher, in Diessenhofen.

12. I. Ueberbesserungsbrief Bd. 20, Seite 440, Nr. 3172, d. d. 1. Juli 1865, zu Fr. 300. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Jakob Frey, Schuster, in Mettschlatt; ursprünglicher Gläubiger: Jakob Kenngott, Gerber, in Feuerthalen.

13. Schuldbrief Bd. 21, Seite 9, Nr. 3302, d. d. 9. Dezember 1865, zu Fr. 1500. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Rudolf Studer-Bauer, in Unterschlatt; ursprünglicher Gläubiger: Kirchen- und Pfrundpflegschaft Schlatt.

14. Schuldbrief Bd. 21, Seite 186, Nr. 3730, d. d. 9. März 1867, zu Fr. 400. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Johann Wiesmann, Metzger, in Diessenhofen; ursprünglicher Gläubiger: Waisenamt Diessenhofen für Kinder Wiesmann erster Ehe.

15. Schuldbrief Bd. 21, Seite 271, Nr. 3924, d. d. 8. November 1867, zu Fr. 500. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Heinrich Wegelin, Maler, in Diessenhofen; ursprünglicher Gläubiger: Leih- und Sparkasse des Bezirks Diessenhofen.

16. Schuldbrief Bd. 22, Seite 134, Nr. 4766, d. d. 9. März 1870, zu Fr. 1200. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Konrad Schmid, Weber, in Schlattingen; ursprünglicher Gläubiger: Armenpflege Schlattingen.

17. Schuldbrief Bd. 22, Seite 241, Nr. 5025, d. d. 24. Januar 1871, zu Fr. 414. 60. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Joh. Georg Herter, in Diessenhofen; ursprünglicher Gläubiger: Kath. Marg. Joh. Herter, in Diessenhofen.

18. Schuldbrief Bd. 23, Seite 5, Nr. 5808, d. d. 2. Mai 1873, zu Fr. 3000. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Ludwig Gerlach, in Basadingen; ursprünglicher Gläubiger: Viktoria Wagner, in Basadingen.

19. Schuldbrief Bd. 23, Seite 142, Nr. 6135, d. d. 9. Mai 1874, zu Fr. 5000. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Jacques Huber, Drechsler, in Diessenhofen; ursprünglicher Gläubiger: Witwe L. Müller-Lehmann, in Diessenhofen.

20. Schuldbrief Bd. 23, Seite 243, Nr. 6335, d. d. 31. Dezember 1874, zu Fr. 300. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Witwe A. Maria Monhart-Gräser, in Basadingen; ursprünglicher Gläubiger: Leih- und Sparkasse Diessenhofen.

21. Schuldbrief Bd. 24, Seite 41, Nr. 7205, d. d. 6. Juli 1877, zu Fr. 100. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Konrad Schmid, Jakob Danielen, in Schlattingen; ursprünglicher Gläubiger: Witwe Kath. Schmid, geb. Schäffeler, in Schlattingen.

22. Schuldbrief Bd. 24, Seite 448, Nr. 8078, d. d. 31. Dezember 1879, zu Fr. 300. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Anton Schmid, Hafners, Witwe, in Basadingen; ursprünglicher Gläubiger: Schulgut Basadingen.

23. Schuldbrief Bd. 25, Seite 147, Nr. 8652, d. d. 30. April 1881, zu Fr. 3000. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Joh. Jakob Breitler, Maurer, in Basadingen; ursprünglicher Gläubiger: Schulfonds Basadingen.

24. I. Ueberbesserung Bd. 28, Seite 215, Nr. 12973, d. d. 31. Juli 1896, zu Fr. 3000. Ursprünglicher Schuldner, bezw. Pfandeigentümer: Lina Strauss, geb. Frei, in Diessenhofen; ursprünglicher Gläubiger: J. Bosch, in Luzern.

Romanshorn, den 6. Februar 1917. (W 124[1])

Gerichtskanzlei Diessenhofen.

Das Bezirksgericht Frauenfeld hat mit Schlussnahme vom 12. Februar 1917 den unbekannten Inhabern nachbenannter Titel des Kreises Matzingen eine Frist von einem Jahr, vom Tage der Publikation an gerechnet, angesetzt, um ihre Rechte an denselben beim Grundbuchamte Matzingen in Aadorf geltend zu machen, ansonst diese Titel als kraftlos erklärt werden:

1. Schuldbrief Nr. 735, Bd. 3, Seite 74, für Fr. 1272. 73, d. d. 18. Februar 1823; Gläubiger: Kirchenpflegschaft Stettfurt; Schuldner: Adam Gamper, Mechaniker, sel., Erben, Stettfurt; jetzige Pfandeigentümer: Gottfried Gamper-Diener, Johs. Lüthi, Schulvorsteher, Jakob Huber, Jakob Ammann, Wagner, Julius Gamper, Joh. Keller-Wepf, Kaspar Gamper, Gemeinderat, Joh. Bachmann sel. Witwe, Anton Bachmann, Jean Bachmann, Marie Kutter, Witwe Louise Ysenring, J. Gamper-Brechbühl, Ulrich Osterwalder, alle in Stettfurt, Ortsgemeinde Stettfurt, Statthalterei Sonnenberg.

2. Schuldbrief Nr. 561, Bd. 9, Seite 58, für Fr. 450, d. d. 6. November 1852; Gläubiger: J. Ammann sel. Witwe, Matzingen; Schuldner: Johs. Stutz. Ristenbühl; jetziger Pfandeigentümer: Heinr. Horber, Halingen.

3. Schuldbrief Nr. 687, Bd. 9, Seite 192, für Fr. 323. 13, d. d. 8. April 1853; Gläubiger: Schulpflegschaft Häuslenen; Schuldner: Konrad Gubler, in Moos; jetzige Pfandeigentümer: Edwin Schuepp, Emil Spörri, Emil Bachmann, Sticker, alle in Häuslenen.

4. Schuldbrief Nr. 1108, Bd. 9, Seite 501, für Fr. 100, d. d. 9. Januar 1855; Gläubiger: Kirchenpflegschaft Matzingen; Schuldner: Jakob Gubler, Schneider, Matzingen; jetzige Pfandeigentümer: Bernhard Berchtold, Arnold Gehring, Wagner, August Haueisen, alle in Matzingen.

5. Schuldbrief Nr. 1935, Bd. 11, Seite 82, für Fr. 600, d. d. 31. Januar 1859; Gläubiger: Johs. Künzli, Gemeindeammann, Aadorf; Schuldner: Jak. Ruckstuhl, Bauer, Aadorf; jetziger Pfandeigentümer: Jak. Ruckstuhl, Bauer, Aadorf.

6. Schuldbrief Nr. 3068, Bd. 12, Seite 261, für Fr. 8200, d. d. 28. November 1862; Gläubiger: Friedr. Kappeler, Gerber, Matzingen; Schuldner: Jos. Ruckstuhls sel. Witwe, Schusters, Aadorf; jetzige Pfandeigentümer: Joh. Dick, Aadorf, Alois Zehnder, Aadorf, Konstantin Imhof, Aadorf, Alois Oswald, Küfers, Aadorf.

7. Ueberbesserungsbrief Nr. 3691, Bd. 13, Seite 153, für Fr. 159, d. d. 4. Oktober 1865; Gläubiger: Egg, Ziegler-Greuter u. Cie., Islikon; Schuldner: Jos. Anton Leutenegger, Neuhof b. Jakobsthal; jetzige Pfandinhaber: Friedr. Gilgen, Schreiner, Neuhof, Jos. Schoch, Neuhof, Wilhelm Lehmann, Sticker, Neuhof.

8. Schuldbrief Nr. 5626, Bd. 15, Seite 116, für Fr. 2000, d. d. 11. April 1874; zuletzt: Bd. 24, Seite 332, unter Nr. 12153, vom Jahr 1902; Gläubiger: Kathol. Pflegschaft Aadorf; Schuldner: Jos. Oswald, Küfer, jgr., Aadorf; jetzige Pfandinhaber: Paul Somm, Karl Kübler, Heinrich Bosshard, Decker, sämtliche in Aadorf, August Häuptle-Ruckstuhl, in Paris, Jos. Erni, Montcur, und Joh. Oswald, Messmer, beide in Aadorf.

9. Ueberbesserungsbrief Nr. 7052, Bd. 16, Seite 551, für Fr. 2500, d. d. 2. Dezember 1879; Gläubiger: Leih- und Sparkasse Aadorf; Schuldner: Geschwister Jakob, Maria, Franziska, Katharina, Johann und Elisabetha Engeler, Schusters, Aadorf; jetzige Pfandeigentümer: Joh. Engeler-Künzli, Sticker, in Aadorf.

10. Schuldbrief Nr. 8025, Bd. 18, Seite 277, für Fr. 2400, d. d. 5. August 1884; zuletzt unter Nr. 8438, vom Jahre 1886, Bd. 19, Seite 100; Gläubiger: Witwe Bachmann-Kappeler, Frauenfeld; Schuldner: Johs. Gamper, alt Weibel, Stettfurt; jetziger Pfandinhaber: Gottlieb Nussberger, Gemeinderat, Stettfurt.

11. Schuldbrief Nr. 8353, Bd. 19, Seite 32, für Fr. 3400, d. d. 14. November 1885; zuletzt vorgestellt unter Nr. 10544, Bd. 22, Seite 56, vom Jahre 1895; Gläubiger: Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld; Schuldner: Karl Johann, M. Julia, Anna und Maria Strehler, Bäckers, in Guntershausen; jetzige Pfandeigentümer: Anna Widerkehr-Strehler, Guntershausen. Jos. Ramsperger, Korporationsverwalter, Guntershausen.

12. Ueberbesserungsbrief Nr. 8665, Bd. 19, Seite 286, für Fr. 1860, d. d. 8. Juni 1887; Gläubiger: Jakob Höppli, Zimmermeister, Wilhof b. Wängi; ursprüngliche Schuldnerin: Ulrich Ruckstuhl, Schmied, sel., Witwe, in Aadorf; jetziger Pfandeigentümer und Schuldner: Ulrich Ruckstuhl-Hinderling, Aadorf.

13. Schuldbrief Nr. 11894, Bd. 24, Seite 145, für Fr. 4500, d. d. 7. November 1901; zuletzt vorgestellt unter Nr. 12160, Bd. 24, Seite 336, vom Jahre 1902; Gläubiger: Thurg. Kantonalbank, Frauenfeld; Schuldner: Lorenz Hubmann, Heiterschen; jetziger Pfandeigentümer: Fritz Isler, Heiterschen.

14. Schuldbrief Nr. 12056, Bd. 24, Seite 257, für Fr. 7100, d. d. 25. Juli 1902; zuletzt vorgestellt unter Nr. 13585, Bd. 27, Seite 227, vom Jahre 1908;

Gläubiger: Leih- und Sparkasse Aadorf; Schuldner: Joh. Thatz, Sticker, Aadorf.

15. Ueberbesserungsbrief Nr. 13381, Bd. 27, Seite 42, für Fr. 2000, d. d. 4. Februar 1908; Gläubiger: Leih- und Sparkasse Aadorf; Schuldner: Eduard Stadler, Sattler, in Aadorf.

16. Kaufschuldbrief Nr. 13455, Bd. 27, Seite 118, für Fr. 700, d. d. 25. April 1908; Gläubiger: Karl Baumgartner, z. «Freihof», Aadorf; Schuldner: Pankraz Ruckstuhl, Güterhändler, Aadorf.

17. Kaufscbuldbrief Nr. 13465, Bd. 27, Seite 124, für Fr. 700, d. d. 4. Mai 1908; Gläubiger: J. W. Piccard, in Wangen; Schuldner: Elias Keller, Stettfurt; jetziger Pfandeigentümer: Otto Keller, Stettfurt.

18. Kaufschuldbrief Nr. 14080, Bd. 28, Seite 230, für Fr. 2000, d. d. 30. Juli 1910; Gläubiger: Pankraz Ruckstuhl, Güterhändler, Aadorf; Schuldner: Fritz Käser, in Aadorf; jetziger Pfandeigentümer: Jos. Büchi-Hässig, in Aadorf. (W 125³)

Frauenfeld, den 13. Februar 1917.

Gerichtskanzlei Frauenfeld.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Münchwilen vom 6. Februar 1917 werden die allfälligen Inhaber der nachbezeichneten Schuldtitel des Kreises Tobel aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert Jahresfrist bei der Gerichtskanzlei Münchwilen geltend zu machen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt würden:

1. Schuldbrief für Fr. 320. Bd. O, Seite 127, Nr. 594, d. d. 1. Mai 1854. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Scbuldner: Adam Ronner, in Schmidshof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: H. Wüger, Major, Lanterswil.

2. Schuldbrief für Fr. 2000, Bd. O, Seite 192, Nr. 719, d. d. 10. November 1854. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jk. Horber, alt G'rat, Schmidsbof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Ulrich Keller, Kellermeister, zum «Eigenhof», Weinfelden.

3. Schuldbrief für Fr. 11,000, Bd. O, Seite 220, Nr. 740, d. d. 5. Januar 1855. Ursprünglicher Schuldner: Johann Ulrich Enz, in Braunau; zuletzt bekannter Schuldner (1856): Aug. Albrecht v. Müllheim, Braunau; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Finanzverwaltung des Kantons Thurgau.

4. Schuldbrief für Fr. 3600, Bd. O, Seite 413, Nr. 916, d. d. 7. März 1856. Ursprünglicher Schuldner: Jobs. Wirz, in Schmidshof; letztbekannter Schuldner (1858): Caspar Sauter, in Schmidshof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Kath. Centralfonds des Kantons Thurgau.

5. Schuldbrief für Fr. 3000, Bd. P, Seite 44, Nr. 993, d. d. 25. Juli 1856. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jakob Oettli, Schmidshof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Ulrich Oettli, Bruggen.

6. Schuldbrief für Fr. 2000, Bd. P, Seite 46, Nr. 994, d. d. 25. Juli 1856. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jakob Oettli, Schmidshof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Heinrich Oettli, Bruggen.

7. Schuldbrief für Fr. 400, Bd. P, Seite 94, Nr. 1065, d. d. 31. Januar 1857. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jak. Schmid, Metzger und Ortsvorsteher, Buch; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Joach. Diethelm, Rotgerber, Weinfelden.

8. Schuldbrief für Fr. 8000, Bd. P, Seite 230, Nr. 1272, d. d. 9. Januar 1858. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Wwe. M. U. Ammann, geb. Müller, in Affeltrangen; ursprünglich und zuletzt bekannter Gläubiger: Thurg. Hypothekenbank, in Frauenfeld; jetziger Pfandeigentümer: A. Schaltegger-Arbenz, Affeltrangen.

9. Schuldbrief für Fr. 1700, Bd. P, Seite 309, Nr. 1348, d. d. 11. August 1858. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Heinrich Oettli sel. Witwe, Schmidshof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Kath. Pflegkommission Bussnaug.

10. Schuld- und Ueberbesseruugsbrief für Fr. 2000, Bd. P, Seite 342, Nr. 1406, d. d. 13. November 1858. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jakob Oettli, Schmidshof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Ulrich Oettli, Bruggen.

11. Schuldbrief für Fr. 1500, Bd. Q, Seite 39, Nr. 1538, d. d. 29. Oktober 1859. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jak. Horber, Schmidshof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Elias Keller, Küfer, Weinfelden.

12. Schuldbrief für Fr. 2000, Bd. Q, Seite 50, Nr. 1545, d. d. 29. Oktober 1859. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Johannes Bartholdi, Schmidshof; ursprünglich und zuletzt bekannter Gläubiger: Thurg. Hypothekenbank, in Frauenfeld.

13. Ueberbesserungsbrief für Fr. 600, Bd Q, Seite 51, Nr. 1546, d. d. 29. Oktober 1859. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Johs. Bartholdi, Schmidshof; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: M. Vollmer, in Rietmühle.

14. Schuld- und Ueberbesserungsbrief für Fr. 1600, Bd. Q, Seite 264, Nr. 1875, d. d. 13. April 1861. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Ulrich Müller, Schlossers, Märwil; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Bürgergemeinde Märwil.

15. Schuldbrief für Fr. 150, Bd. Q, Seite 290, Nr. 1916, d. d. 11. Mai 1861. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Konr. Früh, Maurer, Märwil; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Bürgergemeinde Märwil.

16. Schuldbrief für Fr. 850, Bd. R, Seite 340, Nr. 2923, d. d. 26. Juli 1866. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jak. Stehrenberger, Hauptmann, Affeltrangen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Jak. Halter, Ueterschen; Pfandeigentümer (seit 1886): Jk. Dickenmann, Vorsteher, Braunau.

17. Schuldbrief für Fr. 80, Bd. R, Seite 372, Nr. 2984, d. d. 5. Januar 1867. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Jos. Ant. Högger, in Oberhausen; ursprünglicher Gläubiger: Josef Erni, Gemeinderat, in Riethäusle; zuletzt bekannter Gläubiger (1869): Josef Wirz, in Toos; Pfandeigentümer (seit 1894): Hch. Pfister, in Erikon.

18. Schuldbrief für Fr. 80, Bd. S, Seite 4, Nr. 3230, d. d. 7. November 1868. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Gottlieb Wahrenberger, Oberbussnang; ursprünglicher und zuletzt bekanuter Gläubiger: D. P. Thurnheer sel. Witwe, Weinfelden; jetziger Pfandeigentümer: Konrad Oppikofer, Unteroppikon.

19. Schuldbrief für Fr. 1500, Bd. S, Seite 50, Nr. 3303, d. d. 29. April 1869. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Johs. Ruckstuhl, alt Weibel, Tobel; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Thurg. Hypethekenbank, in Frauenfeld; Pfandeigentümer (seit 1902): Diverse.

20. Schuldbrief für Fr. 4200, Bd. S, Seite 166, Nr. 3574, d. d. 25. Juli 1870. Ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner: Johs. Hubmann, in Beckingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Thurg. Hypothekenbank, in Frauenfeld; jetziger Pfandeigentümer: Joh., bezw. Otto Hubmann, in Hittingen.

21. Schuldbrief für Fr. 2500, Bd. U, Seite 323, Nr. 6057, d. d. 23. Januar 1882. Ursprünglicher Schuldner: Johann Hugentobler, in Stehrenberg; letztbekannter Schuldner: Dir. Horber, in St. Margrethen; ursprünglicher Gläubiger: Aug. Keller, Vorsteher, Märwil; letztbekannter Gläubiger: Bank in Wil; Pfandeigentümer (1885): Dir. Horber, St. Margrethen; Pfandeigentümer (1886): Meienberger, Hauptmann, in Stehrenberg.

22. Schuldbrief für Fr. 3500, Bd. W, Seite 55, Nr. 6927, d. d. 2. Mai 1887. Ursprünglicher Schuldner: Johann Weber, in Tägerschen; letztbekannter Schuldner (1889): Peter Ruckstuhl, Sticker, Tägerschen; letztbekannter Schuldner (1899): Joh. Weber, Dachdecker, Tägerschen; ursprünglicher Gläubiger: Vogtskassenverwaltung in Trogen; letztbekannter Gläubiger: Karoline Breithaupt, in Trogen; jetziger Pfandeigentümer: Albert Lüthi, in Tägerschen.

23. Schuldbrief für Fr. 100, Bd. W, Seite 136, Nr. 7044, d. d. 10. November 1887. Ursprünglicher Schuldner: Jakob Gubler, alt Gemeindeverwalter, Zezikon; letztbekannter Schuldner: Albert Debrunner, in Zezikon; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Johs. Gubler, Rebmann, Märstetten; Pfandeigentümer: Die Schuldner vorgenannt, bezw. Trottenkorporation Zezikon.

Frauenfeld, den 13. Februar 1917. (W 128²)

Gerichtskanzlei Münchwilen: **Dr. A. Koch.**

A vous, le détenteur inconnu des titres ci-après désignés qui ont été égarés: 3 actions au porteur de la Compagnie Générale de Navigation sur le Lac Léman, à Lausanne, de fr. 500, nos 2551, 2552 et 7110, à l'instance de dame Berthe de Bons, à St-Maurice, au nom de qui agissent MM. Morel, Chavannes, Günther et Cie, banquiers, à Lausanne, sommation vous est faite de produire les titres précités au greffe du tribunal de céans, dans le délai de trois ans, dès la date des présentes, à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 131³)

Lausanne, le 15 février 1917.

Le président: **Paul Meylan.** Le greffier: **Cérésole.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Baugeschäft. — 1917. 14. Februar. Emil Näf in Oerlikon und Karl Näf in Wallisellen, beide von Wallisellen, haben unter der Firma **Gebr. Näf** in Oerlikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1917 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Gebr. Näf» in Oerlikon übernimmt. Baugeschäft; Poststrasse 7. Die Firma unterhält eine Zweigniederlassung in Zürich 3, Werdstrasse, Bahnübergang.

Karrosserie und Hammerwerk. — 14. Februar. Die Firma **Ad. Tüscher** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 161 vom 14. Juli 1915, Seite 987), ist infolge Assoziation erloschen.

Adolf Tüscher in Zürich 6, Fritz Tüscher in Zürich 4 und Witwe Anna Marie Tüscher, geb. Kummer, in Biezwil, alle von Biezwil (Solothurn), haben unter der Firma **Gebr. Tüscher & Co.** in Zürich 5 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 31. Dezember 1916 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiveu der erloschenen Einzelfirma übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Adolf Tüscher und Fritz Tüscher, und Kommanditärin ist Witwe Anna Marie Tüscher-Kummer, mit dem Betrage von Fr. 7000 (siebentausend Franken). Karrosserie und Hammerwerk; Hardturmstrasse 301.

Vertretungen. — 14. Februar. Die Firma **L. Fleischmann-Müller** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1914, Seite 53), verzeigt als Natur des Geschäftes: Vertretungen.

Metzgerei und Wirtschaft. — 14. Februar. Inhaberin der Firma **E. Stiefel-Vögeli** in Seebach ist Elisabeth Stiefel, geb. Vögeli, von Schneit-Hagenbuch (Zürich), in Seebach. Metzgerei und Wirtschaft; zur Wartegg.

Baumwollspinnerei, Buntweberei, Giesserei, usw. — 14. Februar. **Aktiengesellschaft Blumer & Biedermann** in Freienstein (S. H. A. B. Nr. 132 vom 9. Juni 1914, Seite 985). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Einzelprokura erteilt an Ulrich Huber, von Thalheim (Zürich), in Unterembrach.

Spezerei-, Tuch- und Merceriewaren. — 15. Februar. Inhaber der Firma **C. Kubli-Wyss** in Oerlikon ist Caspar Kubli, von Glarus, in Oerlikon. Spezerei-, Tuch- und Merceriewaren; Zürichstrasse 123.

Tuch, Konfektion, usw. — 15. Februar. Die Firma **Gottl. Grob-Oertle** in Rüti (S. H. A. B. Nr. 277 vom 8. November 1907, Seite 1917), Tuch und Konfektion, Mercerie und Bonneterie, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

15. Februar. **Milchgenossenschaft Embrach** in Unter-Embrach (S. H. A. B. Nr. 313 vom 18. Dezember 1908, Seite 2145). In der Generalversammlung vom 29. Dezember 1916 wurden die Statuten dieser Genossenschaft revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Aenderungen: Der Name lautet **Milchgenossenschaft Unter-Embrach.** Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder Molkerei oder durch technische Verarbeitung oder Abfuhr. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Zahlungsunfähigkeit und Ausschluss. Der Ausgeschlossene sowie der freiwillig Austretende verliert das Anspruchsrecht auf den allfälligen Gesellschaftsfonds. Sofern die Passiven die Aktiven übersteigen, so hat der Austretende nach Anzahl der eingezeichneten Kühe eine Auslösungssumme zu bezahlen, deren Höhe die Genossenschaftsversammlung festsetzt. Der freiwillige Austritt kann nur auf halbjährige schriftliche Kündigung hin jeweilen auf den 1. November geschehen. Beiträge der Mitglieder sehen die Statuten nicht vor. Heinrich Weidmann und Johannes Weidmann sind aus dem Vorstand ausgeschieden. An deren Stellen wurden gewählt: Johann Oetiker als Vizepräsident und Emil Meili als Quästor; beide Landwirte, von und in Unter-Embrach. Wie bisher führen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Rohstoffe und Maschinen für Textilindustrie. — 15. Februar. Die Firma **J. J. Süsstrunk, Ingenieur** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 142 vom 22. Juni 1915, Seite 873), Rohstoffe und Maschinen für Textilindustrie, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Spezerei- u. Merceriewaren. — 1917. 16. Februar. Inhaber der Firma **Gottfr. Wenger** in Rüti bei Riggisberg ist Gottfried Wenger, Friedrichs, von Rüeggisberg, Negoziant im Brügghaus, Rüti bei Riggisberg. Spezerei- und Merceriewarenhandlung; im Brügghaus, Rüti bei Riggisberg.

Spezerei- und Merceriewaren, Käse und Butter. — 16. Februar. Inhaber der Firma **N. Moser-Marti** in Kehrsatz ist Niklaus Moser allié Marti, Rudolfs, von Diesbach bei Büren, Negoziant, in Kehrsatz. Spezerei-, Merceriewaren, sowie Käse- und Butterhandlung. Im Dorfe.

Bureau Bern

13. Februar. **Immobiliengesellschaft Altenberg-Oranienburg A. G. in Bern** (S. H. A. B. Nr. 26 vom 30. Januar 1912, Seite 165). Die Unterschriften von Oberst Paul Pfund und Oberst Rob. Schott sind erloschen. Als Sekretär und Kassier wurde in der Generalversammlung vom 6. September 1916 gewählt: Fritz Gribi, Baumeister, von Büren a. A., wohnhaft in Burgdorf; in der Generalversammlung vom 3. Januar 1917 wurde als Vizepräsident gewählt: Friedrich Ernst Ott, Zimmermeister, von Innertkirchen (Oberhasli) in Bern.

14. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Celluloidwarenfabrik A.-G. vorm. Kaeser, Moilliet & Cie (Fabrique suisse d'Objets en Celluloid S. A., anciennement Kaeser, Moilliet & Cie)**, mit Sitz in Zollikofen, hat in der Generalversammmlung vom 23. Januar 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 174 vom 9. Juli 1913, Seite 1267, publizierten Tatsachen getroffen: In der Firma ist das Wort «vormals» abgekürzt in «vorm.». Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von Zelluloidwaren und deren Verkauf; auch kann sie sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Zelluloid und von damit verwandten und ähnlichen Produkten befassen. Die Gesellschaft kann auch Unternehmungen mit ähnlichem Gschäftszweck erwerben, dieselben betreiben oder sich an solchen beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 475 Stammaktien und 525 Prioritätsaktien zu je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in verbindlicher Weise nur noch durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird geleitet von einem aus 5—9 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat, welcher sich selber konstituiert und diejenigen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben bezeichnet, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft oder die Prokurauntersehrift zusteht und bestimmt die Art und Weise, in welcher die Ausübung dieser Unterschriften zu gesehehen hat. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus 7 Mitgliedern, und es führen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Gesellschaft der Präsident, der Vizepräsident und ein weiteres Mitglied des Verwaltungsrates je zu zweien. An Stelle des verstorbenen bisherigen Vizepräsidenten ist getreten: Roger Marcuard, Bankier, von und in Bern. Drittes zeichnungsberechtigtes Mitglied des Verwaltungsrates ist Oberstlt. Eduard v. Goumoëns, von Bern, Fabrikdirektor in Emmenbrücke. Die Gesehäftsführung ist einem oder mehreren vom Verwaltungsrat gewählten Direktoren oder Unterdirektoren übertragen. Die Direktion vertritt die Gesellschaft gegenüber Drittpersonen. Besteht die Direktion aus mehreren Personen, so beschliesst der Verwaltungsrat, ob die Direktoren einzeln oder kollektiv zu unterzeichnen haben. Alle übrigen Punkte der Publikation vom 9. Juli 1913, namentlich bezüglich Zahl der Direktoren sowie deren Person und Bereehtigung zur Einzelzeichnung sind unverändert geblieben.

15. Februar. Die Firma **A. Laurenti, Sculpt.**, Bildhauer in Bern (S. H. A. B. vom 8. Oktober 1890, Seite 720), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Grabsteingeschäft. — 15. Februar. Inhaberin der Firma **B. Hermann-Laurenti vorm. A. Laurenti, Sculpt.** in Bern ist Frau Beatrice Hermann, geb. Laurenti, von und in Bern. Grabsteingeschäft; Murtenstrasse 66. Die Inhaberin lebt mit ihrem Ehemann in Güterverbindung.

Bureau Interlaken

15. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bankgeschäft J. Betschen A. G.** mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 271 vom 17. November 1916, Seite 1745), erteilt Einzelprokura an Willy Betschen, von Lenk, Bankbeamter in Interlaken.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Eisen- u. Glaswaren; Schuhe. — 16. Februar. Die Firma **J. J. Fischer**, Eisenwaren-, Glaswaren- und Schuhhandlung, in Röthenbach i. E. (S. H. A. B. Nr. 225 vom 8. September 1908, Seite 1566), hat ihre Hauptniederlassung nach Oberburg verlegt (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1917, Seite 174), dagegen in Röthenbach i. E. unter der gleichnamigen Firma «J. J. Fischer» eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist einzig der Firmainhaber, Johann Jakob Fischer, von Hottwil (Aargau), wohnhaft in Oberburg, befugt. Eisenwaren-, Glaswaren- und Schuhhandlung.

Bureau Schwarzenburg

1. Februar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft der Gemeinde Wahlern** mit Sitz in Neuhaus und Schönentannen, Gde. Wahlern (S. H. A. B. Nr. 213 vom 29. Mai 1903, Seite 850), hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Februar 1908 aufgelöst. Die Liquidation wurde seinerzeit durchgeführt unter der Firma «Landwirtschaftliche Genossenschaft der Gemeinde Wahlern in Liquid.» durch Christian Schmied, Wirt in Lanzenhäusern, als Präsident; Johann Zbinden im Kehr als Vizepräsident, und Robert Gehrig, Lehrer in Steinenbrünnen, als Sekretär; alle Vorstandsmitglieder.

7. Februar. Die **Käsereigenossenschaft Obereichi**, mit Sitz in Obereichi, Gemeinde Wahlern (S. H. A. B. Nr. 45 vom 24. Februar 1915, Seite 236), hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Christian Roggli und des bisherigen Kassiers Johann Roggli gewählt: Johann Zwahlen, von Wahlern, Landwirt in Obereichi, als nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes, und Rudolf Mischler, von Wahlern, Landwirt im Gänsenmoos, Gemeinde Wahlern, als nunmehrigen Kassier. Präsident oder Kassier und Sekretär des Vorstandes zeichnen rechtsverbindlich namens der Genossenschaft durch kollektive Unterschrift je zu zweien.

Mechanische Werkstätten. — 14. Februar. Die Firma **E. Grimm**, mechanische Werkstätten, in Schwarzenburg (S. H. A. B. Nr. 136 vom 13. Juni 1916, Seite 926), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

14. Februar. Karl Remund, von Wohlen, Sägereibesitzer in Schwarzenburg, in der Ringgenmatt, und die «Aktiengesellschaft Chocolat Tobler (Société anonyme Chocolat Tobler — Società anonima Chocolat Tobler — Chocolat Tobler Limited») in Bern haben unter der Firma **Remund & Co., Sägerei, Schwarzenburg** eine Kommanditgesellschaft mit Sitz in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, eingegangen, welche am 1. Januar 1917 begonnen hat. Karl Remund ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, die «Aktiengesellschaft Chocolat Tobler» in Bern ist Kommanditärin mit dem Betrage von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000). Weiterführung des bisher von Karl Remund betriebenen Sägerei-, Holz- und Baugeschäftes in Schwarzenburg. In der Ringgenmatt zu Schwarzenburg.

Bureau Wangen

16. Februar. Die Aktiengesellschaft **Käsereigesellschaft Herzogenbuchsee** in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 88 vom 28. Januar 1888), hat in ihrer Hauptversammlung vom 20. Januar 1917 an Stelle des verstorbenen Johann Friedrich Ingold, Landwirt, als Präsidenten und Aktienverwalter gewählt: Friedrich Günter-Ingold, Josefs sel., von Thörigen, Landwirt in Herzogenbuchsee, welcher für die Gesellschaft die verbindliche Unterschrift führt.

Glarus — Glaris — Glarona

1917. 16. Februar. **Aktiengesellschaft «Columbus» für elektrische Unternehmungen («Columbus» Société Anonyme d'entreprise électriques) («Columbus» Società Anonima per imprese elettriche)** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. Juni 1913, Seite 1034, und Nr. 14 vom 18. Januar 1916, Seite 82). Die Generalversammlung vom 23. Dezember 1916 hat nachfolgende Statutenänderungen beschlossen: Das Aktienkapital ist auf Fr. 40,000,000 festgesetzt (bisher auf Fr. 25,000,000), eingeteilt in 80,000 auf den Inhaber lautende Aktien Serie A, Nrn. 1—40,000, und Serie B, Nrn. 1—40,000 zu je Fr. 500 Nennwert. Die Aktien Serie B, Nrn. 1—40,000, geniessen gegenüber den Aktien Serie A, Nrn. 1—40,000, die aus den Artikeln 27 und 29 sich ergebenden besondern Rechte. Im übrigen sind die sämtlichen 80,000 Aktien unter sich gleichgestellt, insbesondere auch hinsichtlich des Stimmrechtes. Zurzeit sind Fr. 20,000,000 = 40,000 Aktien zu Fr. 500 Nennwert, Serie A, Nrn. 1—40,000, ausgegeben (bisher ebenfalls Fr. 20,000,000), die voll einbezahlt sind. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die noch nicht ausgegebenen Fr. 20,000,000 = 40,000 Stück Aktien zu Fr. 500 nominell, Serie B, Nrn. 1—40,000, nach seinem Ermessen in einem oder mehreren Malen zu begeben. Die übrigen Aenderungen betreffen Bestimmungen, die nicht zu veröffentlichen sind.

Zug — Zoug — Zugo

1917. 14. Februar. Die bisher im Handelsregister des Kantons Schwyz (mit Zweigniederlassung in Zug) eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma «Licht A.-G.» in Goldau verlegt ihre Hauptniederlassung nach Zug; die Zweigniederlassung unter der Firma **Licht A.-G.** in Zug (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. Juni 1913, Seite 1034) ist daher erloschen.

14. Februar. Unter der Firma **Licht A.-G. (Lumière Société Anonyme) (Light Limited)**, mit Sitz in Zug, besteht eine am 18. August 1911 gegründete und bisher im Handelsregister des Kantons Schwyz eingetragene Aktiengesellschaft. Durch Statutenrevision vom 23. Januar 1917 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Zug verlegt. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikatien von Gegenständen der elektrischen Beleuchtungsindustrie und anderer elektrotechnischer Artikel, insbesondere die Fabrikation elektrischer Glühlampen; der Handel mit Produkten der erwähnten Industrien und verwandten Artikeln. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, Fabriken errichten, sich bei andern Unternehmungen beteiligen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Hauptzweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen oder diesen zu fördern geeignet sind. Das Aktienkapital beträgt Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken), eingeteilt in 800 Inhaberaktien zu Fr. 500. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat kann einen Teil seiner Befugnisse einem Ausschuss aus seiner Mitte oder einzelnen seiner Mitglieder übertragen. Er ist ermächtigt, für die Leitung der Geschäfte einen oder mehrere Direktoren oder Prokuristen zu bestellen, welche nicht Mitglieder der Gesellschaft zu sein brauchen. Für die Firma zeichnen einzeln die Verwaltungsratsmitglieder Dr. Karl Gyr, Fabrikant, von Zürich; Heinrich Landis, Ingenieur, von Richterswil, und Fritz Naegeli, Fabrikant, von Zürich; alle wohnhaft in Zug. Die Firma erteilt Kollektivprokura je zu zweien an: Emil Arnold, von und in Zug; Robert Kleiner, von Schönenberg, in Zug; Fritz Schmuziger, Ingenieur, von Aarau, in Zug; Adolf Stuber, von Cham, in Zug, und Walter Thuet, von Oberentfelden, in Zürich.

Weine, Comestibles und Delikatessen. — 16. Februar. Inhaber der Firma **J. Fuchs-Weiss** in Zug ist Josef Fuchs-Weiss, von Luzern, in Zug. Weine, Comestibles und Delikatessen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1917. 16 février. Sous la dénomination de **Société de laiterie de Villars sur Glâne**, il existe à Villars sur Glâne une société coopérative qui a pour but de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. Les statuts de la société ont été adoptés le 24 septembre 1916. Son siège est à Villars sur Glâne, et sa durée est indéterminée. Pour faire partie de la société il faut être domicilié à Villars sur Glâne ou dans ses environs, ou tout au moins y être propriétaire d'un bien rural. Pour devenir membre de la société, il faut en adresser la demande écrite au président et être admis par décision de l'assemblée générale. Tout nouveau membre paie une finanee d'admission de un franc par vache. On cesse de faire partie de la société: 1° Par la retraite volontaire; 2° par la faillite; 3° par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale; 4° par le décès. Dans ce dernier cas, l'aîné des enfants mâles ayant une exploitation agricole, succédera aux droits du sociétaire défunt. La veuve usufruitière sera aux droits du mari pendant la durée de son usufruit. La sortie volontaire ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement préalable de trois mois. Elle peut toutefois s'effectuer en tout temps, en cas de partage, de vente, d'amodiation ou de cessation de bail. Dans les cas de sortie par retraite volontaire, faillite et exclusion, l'associé sortant perd tout droit, en capital et jouissance, à l'actif social. Les dépenses de la société sont couvertes au moyen d'une contribution annuelle fixée par l'assemblée générale. Les engagements de la société vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens sociaux, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, les avis de la société ont valablement lieu par cartes remises personnellement à chaque membre. Les bénéfices annuels, s'il y en a, serviront à constituer un fonds d'amortissement des dettes et cas échéant, un fonds de réserve destiné à faire face aux dépenses imprévues et aux améliorations à apporter à la fromagerie ou à la laiterie. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des sociétaires et une commission administrative de trois ou cinq membres nommés par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles. Le président et le secrétaire de la commission ont ensemble la signature sociale. Il représentent et engagent la société vis-à-vis des tiers par leur signature collective. La commission est composée de: Joseph Python, de Ecuvillens, président; Henri Roubaty, de Villars sur Glâne, vice-président; Alfred Vonlanthen, de Villars sur Glâne, secrétaire; les trois propriétaires-agriculteurs, domiciliés à Villars sur Glâne.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

14 février. Dans son assemblée du 9 février 1917, le conseil d'administration de la **Société des Usines hydro-électriques de Montbovon**, société anonyme ayant son siège à Romont (F. o. s. du c. du 25 mars 1898, n° 96, page 394), a conféré la signature sociale à Joseph Chuard, de Cugy, conseiller d'Etat, à Fribourg, et Gustave Leemann, d'Uster (Zurich), électricien, à Romont, lesquels signeront conjointement au nom de la société conformément aux statuts. Les signatures sociales conférées à Isidore Chatton, à Romont, directeur commercial, et à Hans Maurer, à Fribourg, directeur-technique de la société, sont éteintes.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1917. 13. Februar. Die **Konsumgenossenschaft Luterbach und Umgebung** in Luterbach (S. H. A. B. Nr. 74 vom 28. März 1916 und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Dezember 1916 an Stelle des demissionierenden Adolf Fellmann als Kassier gewählt: Attilio Bernasconi, von Bizzarone (Como), Baumeister in Luterbach. Präsident und Vizepräsident führen kollektiv mit Kassier und Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft.

Bureau Stadt Solothurn

Spenglerei, Installationen, Bleechwaren. — 15. Februar. Inhaber der Firma **G. Brunner** in Solothurn ist Gottfried Brunner, Spenglermeister, von Berikon (Kt. Aargau), in Solothurn. Spenglerei, Installationen und Handel mit Blechwaren; Stalden Nr. 71.

Bauspenglerei und Installationsgeschäft. — 15. Februar. Inhaber der Firma **Hans Romann** in Solothurn ist Hans Romann, von Kammersrohr (Kt. Solothurn), Spenglermeister in Solothurn. Bauspenglerei und Installationsgesehäft; St. Urbangasse Nr. 51.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Stickereien. — 1917. 16. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Engler & Zwicki**, Fabrikation mechanischer Stickereien, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 307 vom 19. Juli 1906, Seite 1225), hat sich zufolge Austrittes des Gesellschafters Jakob Engler aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Zwicki & Co.» in Herisau.

Jean Zwicki und Albert Zwicki, beide von Mollis (Kt. Glarus) und in Herisau, haben unter der Firma **Zwicki & Co.** in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Engler & Zwicki» in Herisau übernommen hat. Stickereifabrikations- und Exportgeschäft. Harfenbergstrasse Nr. 196.

Nadeln für die Wirkwarenindustrie. — 16. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schweiz. Nadelfabrik Levy & Berger**, Fabrikation von Nadeln für die Wirkwarenindustrie, mit Sitz in Lutzenberg (S. H. A. B. Nr. 159 vom 21. Juni 1913, Seite 1155), hat sich zufolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 16. Februar. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Jonsehwil** besteht mit Sitz in Jonsehwil eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweizerischen Obligationenrechts von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 14. Dezember 1916. Zweck der Genossenschaft ist: Unterhalt der bestehenden Gebäulichkeiten, Erstellung notwendig werdender Neubauten, sowie möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes ihrer Mitglieder. Als Mitglieder der Genossenschaft werden diejenigen betrachtet, welche bis anhin Mitglieder der Käsereigesellschaft Jonschwil waren und die Statuten unterzeichnet haben. Ueber Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet nach abgegebenem Gutachten des Vorstandes die Genossenschaft, ebenso über die Höhe des Eintrittsgeldes. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede auf Ende eines Rechnungsjahres nach vorausgegangener dreimonatiger Kündigung frei. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, alle Milch von seiner ganzen Milchviehhabe in die Käserei zu liefern mit Ausnahme derjenigen, welche er notwendigerweise für seine Haushaltung bedarf und wenigstens einen Anteilschein von Fr. 100 zu erwerben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder nach ihrer Anteilhaberschaft am Gesellschaftsvermögen, d. h. nach der Zahl der Anteilscheine; jede persönliche Haftbarkeit ist daher ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Hauptversammlung und die ausserordentlichen Genossenschaftsversammlungen; b) die Kommission, und c) die Rechnungskommission. Die Kommission besteht aus fünf Mitgliedern; der Präsident wird von der Genossenschaft gewählt, Kassier und Aktuar von der Kommission. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Zurzeit besteht die Kommission aus folgenden Mitgliedern: Albert Sutter, Landwirt, von Jonschwil, Präsident; Albert Scheiwiller, Landwirt, von Waldkirch, Aktuar; Jacob Martin Thalmann, Landwirt, von Jonsehwil, Kassier; Joseph Sehnetzer, Landwirt, von Jonsehwil, und Anton Spitzli, Landwirt, von Jonsehwil; alle in Jonsehwil.

16. Februar. Unter der Firma **Cigarettenfabrik St. Gallen A. G. Marke Topol** besteht mit Sitz in St. Gallen eine Aktiengesellschaft zum Zweeke der Fabrikation und des Verkaufes von Zigaretten, Marke Topol. Die Statuten datieren vom 10. Februar 1917. Das Aktienkapital der Gesellsehaft beträgt Fr. 10,000 (zehntausend Franken), eingeteilt in 100 Aktien zu Fr. 100, auf den Namen lautend. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerisehe Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Untersehrift führt der Delegierte des Verwaltungsrates, Franz Hasler, Generalagent, von und in St. Gallen, allein.

16. Februar. **Verband landwirtschaftl. Genossenschaften des Kts. St. Gallen und benachbarter Gebiete**, Genossensehaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 303 vom 28. Dezember 1915, Seite 1751). An der Delegiertenversammlung des Verbandes vom 17. Dezember 1916 wurdeu die Statuten durch Aufnahme eines Art. 4 bis erweitert, wonach dio Verbandssektionen verpflichtet sind, sieh als Genossensehaften naeh Titel 27 O. R. in das Handelsregister eintragen zu lassen. Sektionen, welche in ihren Statuten die persönliche, solidarisehe und unbeschränkto Haftbarkeit ihrer Mitglieder ausschliessen, müssen für ihre Warenbezüge entweder Vorauszahlung oder Sicherheit durch mindestens zwei solidariseh haftbare, dem Vorstand genehme Bürgen, bozw. Bankkredit leisten. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsacheu zu Reeht bestehon.

16. Februar. **Beleuchtungsgenossenschaft Gams-Berg**, mit Sitz in Gams (S. H. A. B. Nr. 96 vom 25. April 1916, Seite 659). An der Hauptversammlung vom 29. Januar 1917 ist eine teilweise Revision der Statuten in dem Sinne durehgeführt worden, dass der bisherige Art. 4 der Statuten vollständig gestrichen worden ist. Die bisherigen Publikationen werdeu davou nieht berührt.

16. Februar. Der Vorstand der **Ziegenzuchtgenossenschaft Räfis-Rans**, mit Sitz in Buchs (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1914, Seite 155) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jakob Dutler, Stieker, von Sevelen, in Rans-Sevelen, Präsident; Johannes Sehwendener, Stieker, von Sevelen, in Rans bei Sevelen, Vizepräsident; Johannes Senn, Stieker, von Buehs, in Räfis-Buchs, Kassier; Gallus Rutz, Schuhmaeher, von Sevelen, in Rans bei Seveleu, Aktuar, und Andreas Eggenberger, Bahnarbeiter, von Buehs, in Räfis-Buehs. Präsident und Aktuar zeiehnen kollektiv.

16. Februar. **Verband schweiz. Tapezierer- & Möbelgeschäfte, Sektion St. Gallen und Umgebung**, Genossensehaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 191 vom 2. August 1911, Seite 1307). Präsident ist Jules Wyss, Tapezierer, von Büron (Luzern), in St. Gallen; Vizepräsident: Albert Eigenmann, Tapezierer, von Waldkirch, in St. Gallen; Aktuar: Friedrieh Voy, Dekorateur, von Teterov (Meeklenburg-Sehwerin), in St. Gallen; Kassier: Ulrieh Steiger, Tapezierer, von Herisau und St. Gallen, in St. Gallen; Beisitzer: Bertram Trögel, Tapezierer, von Plauen, in St. Gallen. Der Präsident oder der Vizepräsident zeiehnet kollektiv mit dem Aktuar.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1917. 15. Februar. Die **Viehzuchtgenossenschaft Ober-Entfelden** in Oberentfelden (S. H. A. B. 1910, Seite 723), hat an Stelle von Robert Sehweizer-Suter zum Vizepräsidenten gewählt: Jakob Burger-Walther, Landwirt, von Möriken, in Suhr; an Stelle von Rudolf Walter-Vogel zum Aktuar: Robert Sehweizer-Suter, Landwirt, von und in Oberentfelden; ferner an Stelle von Rudolf Holliger zum Beisitzer: Julius Lüseher, Wirt, von und in Muhen.

15. Februar. Die Firma **E. Götte, Volksmagazin**, in Aarau (S. H. A. B. 1913, Seite 1951), hat das Gesehäftslokal Behmen-Bahnhofstrasse 635 seit 1. Mai 1916 aufgegeben.

Bezirk Kulm

Zigarrenfabrik und Spezereihandluug. — 16. Februar. Die Firma **R. Graf**, Zigarrenfabrik und Spezereihandlung, in Oberkulm (S. H. A. B. 1903. Seite 1866), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bezirk Muri

15. Februar. Die **Milchverwertungsgenossenschaft Sins & Umgebung** in Sins, Gde. Meienberg (S. H. A. B. 1913, Seite 1754), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Wilhelm Koepfli, Landwirt, von Meienberg, in Sins; Vizepräsident ist Josef Boeklin, Landwirt, von Meienberg, in Sins; Aktuar ist Jakob Burkhardt, Landwirt, von und in Hünenberg; Kassier ist Anton Burkart, Landwirt, von und in Meienberg; Beisitzer ist Josef Nietlispaeh, Landwirt, von Beinwil b. Muri, in Sins.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Istituto d'eduezione ed istruzione. — 1917. 8 febbraio. Il eonsiglio d'amministrazione della **Società Anonima Francesco Soave**, in Bellinzona (F. u. s. di e. 21 gennaio 1913, nº 16, pag. 112), istituto d'eduezione ed istruzioue, eomuniea ehe l'assemblea ordinaria degli azionisti tenutasi il 24 settembre 1913 ha aecettato le demissioni da membro del eonsiglio d'amministrazione dato dall' avvoeato Giuseppe Braga, in Como (Italia), ed ha nominato in sua sostituzione il professore rag. Carlo Gini, di Como (Italia), suo domieilio. Come pure notifica che l'assemblea tenutasi il 19 dieembre 1915 ha eonfermato a membri del eonsiglio d'amministrazione: Dottore Giorgio Casella, medico, da Carona, domieiliato in Lugano, presidente; avvocato Mario Rusea, da Agno, domieiliato in Lugano; ragioniere professore Carlo Gini, da Como (Italia), domieiliato in Como; ambedue membri.

Ufficio di Locarno

Tipografia e legatoria; editore. — 14 febbraio. Il titolare della ditta **Pietro Giugni**, tipografia e legatoria, editore e proprietario del giornale «Tessiner Zeitung» in Loearno (F. u. s. di e. 1º febbraio 1908, nº 26, pag. 172, e 20 luglio 1908, nº 182, pag. 1306), notifiea d'aver aggiunto al suo genere di eommercio: Editore e proprietario del giornale «Loearno Messaggero Tieinese» e eonferito proeura a Ettore Garbani, domieiliato a Locarno.

Ufficio di Lugano

Impresa di eostruzioni. — 14 febbraio. La ditta **Carlo Poretti**, in Tesserete, impresa di eostruzioni (F. u. s. di e. 23 febbraio 1914, nº 44, pag. 304), viene eancellata d'ufficio per fallimento deeretato il 30 gennaio 1917 dalla pretura di Lugano-Campagna.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Bandagiste. — 1917. 13 février. Le chef de la maison **Louise Miersch-Golay**, bandagiste, à Lausanne (F. o. s. du e. du 25 mars 1893), est bourgeoise de Lausanne.

13 février. **Galeries Artistiques de Lausanne S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 juillet 1912). Le eonseil d'administration a pris aete du déeès du président du eonseil d'administration: Fritz Delaehaux. Cette signature est en eonséquenee radiée. Albert Maier, de Renan (Jura Bernois), négoeiant, à Lausanne, a été désigné en qualité de président du eonseil (déja inserit eomme administrateur).

13 février. Dans son assemblée générale du 13 déeembre 1915, la société anonyme **Librairie des Semailles, successeur de A. Duvoisin. Ouvrages religieux, scolaires et pour la jeunesse. Librairie agricole de la Suisse Romande. Papeterie (S. A.)**, dont le siége est à Lausanne (F. o. s. du e. du 16 juin 1914), a élu eomme membre du eonseil d'administration: Robert Monneron, d'Yverdon, banquier à Lausanne, en remplaeement de Paul Rochat, déeédé.

13 février. **Société immobilière Louve-Grand Saint Jean (Société anonyme)**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. du 5 déeembre 1904). Marius Pache, d'Epalinges, architeete, à Lausanne, a été nommé président du conseil, en remplaeement de Jules Dentan. Henri Baudenbaeher, de Morat, hôtelier, et Robert Monnet, de Grancy, marehand de vins, les deux à Lausanne, ont été nommés administrateurs, en remplaeement de Fernand de Bons, démissionnaire, et Emile Monnet, déeédé.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Atelier de méeanique. — 1917. 12 février. La raison **Ch. Zimmerli**, atelier de méeanique et déeolletages, à Cernier (F. o. s. du e. du 22 avril 1915, nº 92, page 550), est éteinte. L'aetif et le passif sont repris par la société en commandite «Ch. Zimmerli & Cie, Usine Safir», à Cernier.

Charles Zimmerli, de Oftringen (Argovie), à Cernier, Georges Gabus-Savoie, et Jean Gabus, les deux du et au Loele, ont eonstitué, à Cernier, sous la raison **Ch. Zimmerli & Cie, Usine Safir**, une sociétè en eommandite simple qui a eommeneé le premier janvier 1917, et dans laquelle Charles Zimmerli, est associé indéfiniment responsable, Georges Gabus-Savoie et Jean Gabus sont associés eommanditaires ehaeun pour sept mille einq eents francs (fr. 7500). Cette société a repris l'actif et le passif de la maison «Ch. Zimmerli», à Cernier, éteinte et radiée. Atelier de méeanique.

Bureau du Locle

Horlogerie de préeision et ehronométrie. — 13 février. La raison **Vve de J.-Alfred Jurgensen**, horlogerie de préeision et chronomètrie, au Loele (F. o. s. du e. du 7 avril 1916, nº 83, page 565), est radiée ensuite de remise de eommeree. L'aetif et le passif sont repris par la nouvelle maison «D.-Aug: Golay, sueeesseur de Vve. de J.-Alfred Jurgensen». La proeuration eonférée à David-Auguste Golay est done éteinte.

Le chef de la maison **D. Aug: Golay, suecesseur de Vve de J.-Alfred Jurgensen**, au Loele, est David-Auguste Golay, fils de Georges-Auguste, du Chenit (Vaud), horloger, domicilié au Locle. La maison reprend l'actif et le passif de la suite des affaires de la maison «Vve. de J.-Alfred Jurgensen», laquelle a succédé à la maison «J.-Alfred Jurgensen» qui avait repris la suite des affaires de la maison «Jules Jurgensen». Horlogerie de préeison et ehronométrie; Rue du Pont nº 11.

Boîtes d'or et platine. — 14 février. La société en nom collectif «Gabus frères», fabrication de boîtes d'or et platine, au Locle, avec succursale à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 29 octobre 1913, n° 265, page 1874, et 2 mai 1916, n° 102, page 705), modifie sa raison sociale en celle de **Gabus Frères, Usines Safir.**

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Outils et fournitures d'horlogerie, etc. — 15 février. La maison **Fassel-Weiss,** à Couvet, outils et fournitures d'horlogerie, ferronnerie et quincaillerie (F. o. s. du c. du 27 février 1913, n° 52, page 355), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Machines et outils, etc. — 15 février. Le chef de la maison **Louis Junod, successeur de Fassel-Weiss,** à Couvet, est Louis Junod, de Travers, domicilié à Couvet. Machines et outils, ferronnerie et quincaillerie. Grande Rue 30.

Bureau de Neuchâtel

Exploitations forestières et exportation. — **Rectification.** Une erreur s'étant glissée dans l'ortographie du nom de Marcel Gondard, l'un des associés indéfiniment responsables de la société en commandite **Sagne & Cie,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 13 février 1917, n° 36, page 248), il faut lire: Marcel Gondard, au lieu de Marcel Gonard.

Genf — Genève — Ginevra

Représentation et commission en grains et graines. — 1917. 14 février. Le titulaire de la raison **Léon Ris,** représentation et commission en grains et graines, à Genève (F. o. s. du c. du 16 janvier 1902, page 70), Léon Ris, ci-devant citoyen zurichois, est actuellement citoyen genevois (de Genève-Ville), y domicilié. Les locaux de la maison sont: 1, Rue de la Tour de l'Ile.

14 février. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale de la **Société Immobilière Florissant-Bellevue,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 juin 1913, page 1015), reçu par Me Albert Choisy, notaire à Genève, le 7 février 1917, la dite société a modifié ses statuts en ce sens qu'elle a transféré son siège social aux Eaux-Vives, Rue du Nant 38.

Charpente et menuiserie. — 14 février. La société en nom collectif «Couvette frères», entreprise de charpente et menuiserie, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 23 février 1917, page 209), est déclarée dissoute depuis le 31 décembre 1916. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison **Couvette frères en liquidon,** par les deux associés agissant individuellement.

Entreprise du bâtiment. — 14 février. Le chef de la maison **Couvette Jean,** à Chêne-Bourg, est Jean-Pierre Couvette, de Thônex (Genève), domicilié à Chêne-Bourg. Entreprise du bâtiment.

Représentation commerciale. — 14 février. Le chef de la maison **F. M. Huebel,** à Genève, est Ferdinand-Mathias Huebel, de Stein (Argovie), domicilié à Genève. Représentation commerciale. 4, Rue des Ormeaux.

14 février. **Union Suisse des Patrons Cordonniers, Section de Genève,** société coopérative établie à Genève (F. o. s. du c. du 18 mai 1914, page 851). Le comité ayant été renouvelé reste composé de: Georges Treyvaud, président, de Genève (Ville), y domicilié; Jules Audemars, trésorier, du Chenit (Vaud), domicilié à Genève; Otto Morath, secrétaire, de Genève (Ville), y domicilié; Emile Favre, de Chêne-Bougeries (Genève), domicilié aux Eaux-Vives; Ferdinand Tosi, italien, domicilié à Genève; Isidore Serres, français, domicilié à Plainpalais, et Alexis Menzone, de Genève (Ville), y domicilié; tous patrons cordonniers. La société est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1917. 15. Februar. **Albert Hostettler,** geb. 9. Mai 1862, Negoziant, von Wahlern, Brunngasse 20, in Bern (S. H. A. B. vom 3. Februar 1896, Seite 119), wird infolge Wegzuges von Amtes wegen gelöscht.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Luzern — Lucerne — Lucerna

1917. 13. Februar Zwischen den Ehegatten **Georg Ott,** Kaufmann, von Schaffhausen, und **Lina,** geb. **Dunkel,** verw. **Furrer,** Geschäftsinhaberin, beide wohnhaft in Luzern, besteht gemäss erfolgter Anmeldung beim Güterrechtsregister des Kantons Luzern vertragliche Gütertrennung nach Art. 241 ff. Z. G. B. Die Ehefrau ist Inhaberin der Firma «Frau L. Ott, vormals D. Furrer's Wwe.», Fabrikation und Detailverkauf echter Spitzen, in Luzern.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

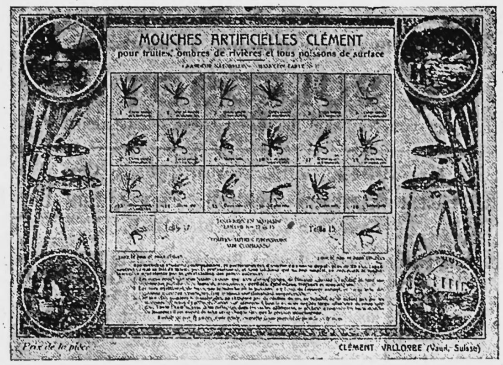
Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 39505. — 7. Februar 1917, 8 Uhr.
Bucher & Jucker, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Seifenartikel.

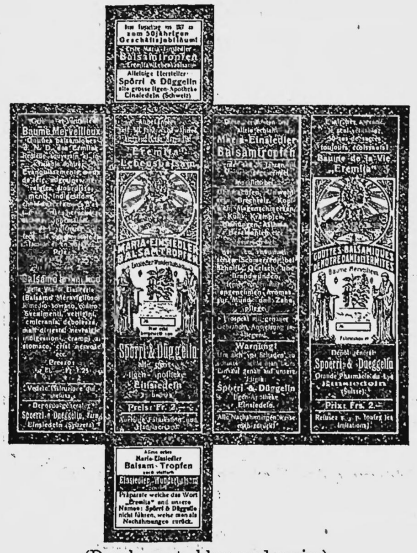
N° 39506. — 9 février 1917, 8 h.
Charles Clément, fabrication et commerce,
Vallorbe (Suisse).

Tous articles de pêche.



Nr. 39507. — 10. Februar 1917, 8 Uhr.
Spörri & Düggelin, Apotheke zur Ilge, Fabrikation,
Einsiedeln (Schweiz).

Balsamtropfen.



(Druck: rot, blau und weiss).

Nr. 39508. — 12. Februar 1917, 8 Uhr.
E. Mettler-Müller, Fabrikation und Handel,
Rorschach (Schweiz).

Nähfaden, Häkelfaden, Häkelgarne, Strickgarne und Nähseide.

Nr. 39509. — 12. Februar 1917, 8 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.

SUPHESIN

(Uebertragung von Nr. 9008 der alten Gesellschaft gleichen Namens).

Nr. 39510. — 12. Februar 1917, 8 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.

LAPHESIN

(Uebertragung von Nr. 9009 der alten Gesellschaft gleichen Namens).

Nr. 39511. — 12. Februar 1917, 8 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.

PHESIN

(Uebertragung von Nr. 9010 der alten Gesellschaft gleichen Namens).

Nr. 39512. — 12. Februar 1917, 8 Uhr.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.

SULFOSOT

(Uebertragung von Nr. 9060 der alten Gesellschaft gleichen Namens).

Nr. 39513. — 13. Februar 1917, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Fabrikation und Handel,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Ersatzstoffe für Häute, Därme, Leder; Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Appreturmittel, Kunstfaserstoffe, Kunstfäden, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke, Waren aus Ersatzstoffen für Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fischbein, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerschaum, Zelluloid und ähnlichen Stoffen.

Mowilith

Nr. 39514. — 14. Februar 1917, 8 Uhr.

Interlakner Droguerie & Sanitätsgeschäft „Sanita", Parfumerie Parisienne & Photo-Hall Interlaken, J. F. Messerli,
Fabrikation und Handel,
Interlaken (Schweiz).

Sämtliche Präparate zur Haut- und Gesundheitspflege.

Lanoderma

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ausfuhr von Verpackungsmaterial (Säcke, Kisten, Fässer und dgl.).

Die Schweizerische Oberzolldirektion hat unterm 15. Februar d. J. folgende Bekanntmachung erlassen:

A. Säcke. Die Ausfuhr von Säcken aus Textilmaterial ist grundsätzlich verboten.

Zur Erleichterung des Warenverkehrs werden indessen in nachstehenden Fällen und unter den angegebenen Bedingungen Ausnahmen von diesem Ausfuhrverbot gestattet:

1. Für Säcke aus dem freien schweizerischen Verkehr, die zum Füllen mit Getreide oder andern Massenartikeln ins Ausland gesandt und innert bestimmter Frist gefüllt wieder eingeführt werden.

2. Für Säcke aus dem freien schweizerischen Verkehr, die als Umschliessung von Waren ins Ausland gesandt und leer in die Schweiz zurückgeführt werden.

In beiden Fällen wird die Ausfuhr durch die schweizerischen Austrittszollämter ohne besondere Ausfuhrbewilligung unter folgenden Bedingungen gestattet: a) Die Exporteure oder ihre Vertreter (Warenführer, Speditionsfirmen) haben zuhanden des Austrittszollamtes eine Freipassdeklaration auszustellen und sich zu verpflichten, die Säcke innert der Frist von drei Monaten, von der Ausfuhr an gerechnet, wieder einzuführen. b) Als Sicherheitsleistung für die Wiedereinfuhr ist für jeden ausgehenden Sack beim abfertigenden Zollamt ein Betrag von Fr. 2 zu hinterlegen oder zu verbürgen.

Sollte die Wiedereinfuhr der Säcke nicht innert der festgesetzten Frist stattfinden, so bleibt die Kaution verfallen und es kann überdies das Strafverfahren wegen Umgehung der Ausfuhrverbote eingeleitet werden nach Massgabe der Bundesratsbeschlüsse vom 11. August und 10. November 1916. Das Strafverfahren wird auf alle Fälle eingeleitet, wenn die Säcke im Auslande veräussert worden sind. Es ist Sache des Exporteurs, sich vor der Ausfuhr zu vergewissern, dass die Rücksendung der Säcke von seiten des Bestimmungslandes gestattet wird.

Für fremde leere Säcke, die gefüllt eingingen und leer wieder ausgehen sollen, wird die Ausfuhr nur dann gestattet, wenn dem Austrittszollamt durch Vorlage der Einfuhrfrachtbriefe, von Originalkorrespondenzen, Lieferungskontrakten, Fakturen, usw. der Nachweis geleistet wird, dass es sich tatsächlich um gefüllt eingegangene und leer ausgehende fremde Säcke handelt.

B. Packtuch. Jutepacktuch und andere ähnliche Emballage aus Textilmaterial, die aus dem freien schweizerischen Verkehr stammt und als Umschliessung von Waren ins Ausland ausgehen soll, unterliegt den nämlichen Bestimmungen wie Säcke gemäss Ziffer 2, lit. a und b, hiervor.

Die Hinterlage beträgt je nach Grösse und Gewicht der Umschliessung Fr. 1 oder Fr. 2 pro Umschliessung.

Für Packtuch, das als Umschliessung von Uebersecsendungen dient, wird auf Zusehen hin von Kontrollmassregeln Umgang genommen.

C. Packkisten und Fässer aus Holz der Tarifnummern 248 und 256. Für die Ausfuhr von leerem Verpackungsmaterial dieser Art, das zum Füllen ausgeführt wird, gelten die in Ziffer 1 und lit. a hiervor für Säcke aufgestellten Bestimmungen, wobei jedoch von der Leistung einer Kaution bis auf weiteres abgesehen wird.

Dagegen wird die Ausfuhr von Kisten, Fässern und dgl., die mit Waren gefüllt ausgehen und sich als handelsübliche Warenumschliessung darstellen, bis auf weiteres nicht beanstandet. Eine Freipassabfertigung oder eine Ausfuhrbewilligung ist hierfür somit nicht erforderlich.

Fremdes, leer zurückgehendes Material dieser Art wird zur Ausfuhr zugelassen, wenn dem Austrittszollamt durch Vorlage der ursprünglichen Frachtbriefe nachgewiesen wird, dass tatsächlich an den ursprünglichen Versender im Ausland zurückgehendes Material vorliegt. Ein Nachweis darüber, dass der schweizerische Aufgeber zur Rücksendung verpflichtet ist, wird nicht gefordert.

D. Anderes Verpackungsmaterial. 1. Oel- und Petrolfässer, gebrauchte, der Nr. 255. 2. Fässer aus Eisenblech, gebrauchte, der Nrn. 787/790. 3. Hohlglas der Nrn. 691/693 und 696/698. 4. Packstricke der Nr. 423, usw.

Für die Ausfuhr dieses Materials finden die Bestimmungen über die Ausfuhr von Packkisten sinngemässe Anwendung. (Lit. C hiervor.)

E. Eisenbahnwagendecken. Privatwagendecken, die mit der Bestimmung ins Ausland gesandt werden, um mit dem beladenen Güterwagen in die Schweiz zurückzukehren, können auch ohne Vorlage einer speziellen Ausfuhrbewilligung mit Ausfuhrfreipass auf drei Monate abgefertigt werden, gegen Hinterlegung oder Verbürgung des Betrages von Fr. 50 für jede Decke. Im Falle der Nichtwiedereinfuhr treten die unter lit. A für Säcke erwähnten Folgen ein.

Deutschland — Zulassung von Waren zur Ausfuhr ohne besondere Ausfuhrbewilligung — Durchfuhrverbot

Eine im Anschluss an die Bekanntmachungen vom 28. September und 3. November 1916[1]), betreffend das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Waren des Abschnitts 17 A des Zolltarifs (Unedle Metalle und Waren daraus: Eisen und Eisenlegierungen) vom Reichskanzler am 12. Februar erlassene Bekanntmachung bestimmt folgendes:

Ohne besondere Ausfuhrbewilligung zur Ausfuhr zuzulassen sind ausser den unter Ziffer IV der Bekanntmachung vom 3. November 1916 aufgeführten Waren die nachstehenden Erzeugnisse aus Eisen (die Nummern sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses):

Beschläge für Korb- und Lederwaren (aus Nr. 799 f);

Laubsägen, Laubsägebogen und -blätter (aus Nr. 811);

Haus- und Küchengeräte, auch Küchengeschirr, aus Eisenblech, auch Teile davon, roh (Nr. 828 d);

Armaturen für Osramlampen und Osram-Azolampen aus Guss- und emailliertem Eisen; Brennscheren, auch Lampen dazu; Broschen und Teile davon; Bullenringe; Drahtsackverschlüsse aus Eisendraht in abgepassten Längen bis zu 100 m; Druckplatten; Fassverschlüsse; Frisiereisen, auch Lampen dazu; Haarscheren; Hosenhänger und -schnallen; Kartoffelöffel; Ketten und Kettenbestandteile für Schwarzwälder Uhren; Kleider- und ähnliche Bügel; Knöpfe für Kragen und Manschetten; Modeknöpfe; Pfeffermühlen aus Holz in Verbindung mit Eisen; Polsternägel; Reissnägel aus Bandeisen gestanzt; Schmuckschnallen; Schuhagraffen, Schuhknöpfer und -knopfbefestiger; Speckstcinbrenner mit Eisenfassung; Stahllineale; Stimmgabeln; Stockzwingen; Strumpfhalter, -hänger, -schnallen; Tischtuchklammern; Topfreiniger aus feinem Eisendrahtgewebe oder Drahtgeflecht; Uhrketten.

Zu den zur Ausfuhr freien Bureaubedarfsgegenständen sind ausser den im Schlusssatz der Bekanntmachung vom 3. November 1916 genannten auch zu rechnen:

Aktenstecher; Bleistifthülsen, -kapseln, -spitzenschoner, -verlängerer; Büchsen und Dosen für Schreibfedern und Bleiminen; Bureauklammern; Federhalter; Klammern zum Festhalten von Taschen- und Füllfederhaltern am Taschensaume; Pinselbleche und -ringe; Tuschkästen, leere.

Eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 9. Februar, in Kraft seit dem 13. gl. Mts., verbietet die Durchfuhr von Marmeladen und andern Fruchtkonserven über die Grenzen des Deutschen Reichs. Die Zulassung von Ausnahmen von diesem Verbot bleibt vorbehalten.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Wie die Zentralstelle des Verbandes Schweizerischer Arbeitsämter meldet, wurde der Arbeitsmarkt im Januar durch den Eintritt einer Kälteperiode mit der Folge zunehmender Arbeitslosigkeit im Baugewerbe (Bauhandwerker, Handlanger, Erdarbeiter, usw.) ungünstig beeinflusst, sowie durch die Mobilisation der II., IV. und V. Division, die in den betreffenden Landesteilen eine starke Zunahme des Arbeitermangels namentlich in der Metall- und Maschinenindustrie, wie auch in der Landwirtschaft verursachte. In den meisten andern Gewerben blieb die Situation ziemlich unverändert.

* * *

Exportation de matériel d'emballage (sacs, caisses, tonneaux, etc.).

La Direction générale des douanes suisses a publié en date du 15 février crt. l'avis suivant:

A. Sacs. L'exportation des sacs en matières textiles est interdite en principe.

Toutefois, pour faciliter le trafic des marchandises, il est autorisé des dérogations à cette interdiction d'exportation dans les cas suivants et sous réserve des conditions indiquées ci-après:

1° Pour les sacs qui sont dans la circulation libre en Suisse et qui sont envoyés à l'étranger pour prendre charge de céréales ou d'autres articles de grande consommation. Ces sacs doivent être réimportés pleins dans un délai déterminé.

2° Pour les sacs qui sont dans la circulation libre en Suisse et qui sont expédiés à l'étranger comme emballages de marchandises exportées. Ces sacs doivent être réimportés vides.

Dans ces deux cas, les bureaux de douane suisses par lesquels a lieu l'exportation, laisserent sortir ees sacs sans autorisation d'exportation spéciale, mais aux conditions suivantes: a) Les exportateurs ou leurs représentants (conducteurs de la marchandise, maisons d'expédition) remettront au bureau de douane de sortie une déclaration pour l'expédition avec passavant et prendront l'obligation de réimporter les sacs dans un délai de trois mois à partir de la date de l'exportation. b) Il devra être déposé ou garanti au bureau de douane, comme garantie de la réimportation, une caution de fr. 2 par sac exporté.

Si les sacs ne sont pas réimportés dans le délai fixé, la caution déposée reste acquise au fisc et il peut en outre être dressé procès-verbal pour contravention aux interdictions d'exportation, conformément aux arrêtés du Conseil fédéral du 11 août et du 10 novembre 1916. Des poursuites pénales seront exercées dans tous les cas où les sacs auraient été vendus à l'étranger. Il appartient à l'exportateur de s'assurer, avant d'expédier les sacs, que leur réimportation sera permise par le pays de destination.

En ce qui concerne les sacs étrangers vides, qui ont été importés pleins et qui doivent être renvoyés vides, l'exportation n'est autorisée que s'il est prouvé au bureau de douane de sortie d'une manière suffisante, par la production de lettres de voiture d'importation, de correspondance originale, de contrats de livraison, de factures, etc., qu'il s'agit effectivement de sacs étrangers importés pleins et réexportés vides.

B. Toile d'emballage. La toile d'emballage en jute et les autres emballages similaires en matières textiles qui proviennent de la circulation libre en Suisse et qui sont expédiés à l'étranger comme emballage de marchandises expertées, doivent être traités à la sortie de la même manière que les sacs, c'est-à-dire conformément au chiffre 2, lettres a et b, ci-devant:

La caution à déposer est fixée suivant la grandeur et le poids de l'emballage à 1 ou 2 francs par emballage.

[1]) Siehe Nrn. 231 und 265 des Handelsamtsblattes vom 2. Oktober und 10. November 1916.

Pour les toiles d'emballage qui servent comme emballages de marchandises exportées à destination de pays d'outre-mer, il sera fait abstraction pour le moment de mesures de contrôle.

C. Caisses d'emballage et tonneaux en bois des rubriques 248 et 256 du tarif. Les prescriptions indiquées ci-dessus sous chiffre 1 et lettre a pour les sacs sont aussi applicables aux caisses d'emballage et tonneaux en bois des rubriques 248 et 256 du tarif, qui sont expédiés à l'étranger pour prendre charge de marchandises, mais le dépôt d'une caution n'est, jusqu'à nouvel avis, pas exigé pour ces emballages.

Par contre, les caisses d'emballage, tonneaux, etc., qui sont exportés pleins de marchandises et qui constituent l'emballage commercial habituel de ces marchandises pourront sortir librement jusqu'à nouvel avis, sans qu'il soit besoin de présenter une autorisation d'exportation ou de les expédier avec passavant.

Les caisses et tonneaux d'origine étrangère qui sont renvoyés vides pourront être réexportés s'il est prouvé au bureau de douane de sortie par la présentation de la lettre de voiture d'origine, qu'il s'agit réellement de matériel d'emballage renvoyé à l'expéditeur primitif à l'étranger. Il n'est pas demandé de preuve que l'expéditeur en Suisse est obligé de renvoyer ces emballages.

D. Autre matériel d'emballage. 1° Tonneaux à huile et à pétrole, usagés, de la rubrique 255 du tarif. 2° Fûts en tôle de fer, usagés, des rubriques 787/790 du tarif. 3° Verrerie des rubriques 691/693 et 696/698 du tarif. 4° Cordes d'emballage de la rubrique 423, etc., du tarif.

Les prescriptions concernant l'exportation des caisses d'emballage (voir lettre C ci-devant) sont applicables d'une manière analogue à ce matériel d'emballage.

E. Bâches de wagons de chemin de fer. Les bâches appartenant à des particuliers, qui sont envoyées à l'étranger pour rentre en Suisse avec des wagons chargés, peuvent être expédiées, sans autorisation spéciale, avec passavant de sortie à trois mois, contre dépôt ou garantie d'une caution de 50 francs par bâche. La non-réimportation des bâches entraînerait les conséquences indiquées sous lettre A ci-dessus pour les sacs.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen
132G Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 631

Aktiengesellschaft für Autogene Aluminium-Schweissung ZÜRICH

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 5. März 1917, vormittags 11 Uhr im Bureau der Gesellschaft, Seehofstrasse 4, Zürich

Traktanden:
1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Berichterstattung der Kontrollstelle und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1916, sowie Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Neubestellung der Kontrollstelle.
3. Wahlen.
4. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Revisoren liegen den Aktionären vom 20. Februar an zur Einsicht auf unserem Bureau auf.

Die Eintritts- und Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes, der bis spätestens 4. März zu erbringen ist, vor Beginn der Generalversammlung bezogen werden.

Zürich, den 17. Februar 1917.

(846 Z) 364: **Der Verwaltungsrat.**

Zürcher Depositenbank

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der **Freitag, den 9. März 1917, vormittags 10¾ Uhr, im Zunfthaus zur Zimmerleuten** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:
1. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1916 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Abnahme der Rechnung für das siebenundzwanzigste Geschäftsjahr und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Besetzung der Kontrollstelle pro 1917.

Stimmkarten können vom 1. bis 8. März im Geschäftslokal, Tiefenhöfe 8, gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden, woselbst während der gleichen Zeit die Bilanz und die Jahresrechnung den Herren Aktionären zur Einsicht aufliegen. (845 Z) 363:

Zürich, den 19. Februar 1917.

Der Verwaltungsrat.

Sociétés Immobilières de la Rue Beau-Séjour A & B à LAUSANNE (E. L.)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le 3 mars 1917, à 3 h. après-midi, bureau Lévy-Schwob, Grand Pont 8, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:
Constatation de la liquidation des Sociétés; radiation au registre du commerce. (10665 L) 360 1

Le conseil d'administration.

JACKY, MAEDER & Co.
Internationale Transporte
BASEL
Chiasso, Florenz, Carpi bei Modena, London
Mailand, Domodossola (Simplon), Luino, Genua

Rasche Importverkehre Bordeaux, Marseille, Genua-Schweiz für Güter von England, Holland, Spanien und Amerika.
Regelmässige Exportverkehre nach Britisch Indien, Ostasien, Australien, Nord- und Südamerika, England, Skandinavien, Holland, Russland.
118 1 Billige Durchfrachten, speziell für Produkte der Grossindustrie 412 Q
Agenten verschiedener Dampfergesellschaften,
Eigene Niederlassung in Genua: Società Italo-Svizzera per Trasporti, Palazzo Nuova Borsa Piano 2°.
Erstklassige Vertreter an allen wichtigsten Seeplätzen.

„FIDES" Treuhand-Vereinigung
Zürich 1, Bahnhofstrasse 69
absolut unabhängiges Institut
Revisionen
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
Konstituierung von Aktien-Gesellschaften
(548 Z) im In- und Auslande (181.)
Bildung und Leitung von Syndikaten
Telegramme: „Fides" — Telephon 102,87 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

Schweiz. Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

Die diesjährige

ordentliche Hauptversammlung der Abgeordneten

findet am **11. März 1917** im **Schwurgerichtssaal in Zürich** statt.

Die Verhandlungen beginnen punkt 10½ Uhr vormittags.

Die zur Teilnahme Berechtigten erhalten die vorschriftsmässigen Einladungen.

Zürich, den 19. Februar 1917.

Schweiz. Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
Der Vizedirektor:
(843 Z) 362 1 **E. Lutz.**

Société anonyme Vautier Frères & Cie. à GRANDSON

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi 6 mars 1917, à 3 h. après-midi à l'Hôtel de Ville de Grandson

ORDRE DU JOUR:
1° Rachat des parts de fondateur.
2° Proposition d'augmentation du capital social.

Messieurs les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée devront déposer leurs actions, ou des certificats de dépôt en tenant lieu, jusqu'au 5 mars inclusivement, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, ou au siège social à Grandson.

Le conseil d'administration.

N. B. La feuille de présence pourra être signée à partir de 2½ heures. (20961 L) 359 1

Crédit Foncier Neuchâtelois

Le dividende de l'exercice 1916 est fixé à **Fr. 25 par action.** Il est payable, dès ce jour, à la caisse de la Société à Neuchâtel et aux Agences dans le canton, sur présentation du coupon n° 53.

(5701 N) 301: **La direction.**

Inserate für die **Finanz- und Handelswelt** bestimmt, finden im **Schweizerischen Handelsamtsblatt** wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie PUBLICITAS A. G. Schweiz. Annoncen-Exped.

Hotel- angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" am schnellsten und sichersten **Stelle in Montreux** oder Umgebung. Sich zu wenden an PUBLICITAS A. G. Schweiz. Annoncen-Expedition

Angesichts erschwerter Transportverhältnisse empfehlen

A. Natural, Le Coultre & Cie A.-G.

ihre bewährten Einrichtungen

in England: London, Liverpool und Manchester :: ::

in Frankreich: Cette, Marseille, Bordeaux, Bellegarde u. Paris

für Verschiffungen, Versicherung und eventuelle Lagerung Ihrer Güter.

Hochachtend (970 Q) 341:

A. Natural, Le Coultre & Cie. A.-G.

vereinigte Firmen

:: **A. Natural, Le Coultre & Cie., Genf, und Fiechter & Ursprung, Basel** ::

Ia komprimierte und abgedrehte, blanke

Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel

17 I Blank und präzis gezogene 1 U

jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite, Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.

GRAND PRIX: Schweiz. Landesausstellung BERN 1914

Rumpf'sche Kreppweberei A.-G. in Basel

XXIII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 8. März 1917, nachmittags 3 Uhr im Sitzungszimmer des Schmiedenhofes in Basel

TRAKTANDEN:

1. Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1916.
2. Bericht der Revisoren.
3. Abnahme der Rechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Revisoren und eines Suppleanten pro 1917.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Revisoren werden vom **28. Februar 1917** an zur Einsicht der Aktionäre im **Bureau der Gesellschaft,** Nr. 83 Maulbeerstrasse, aufgelegt sein.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung persönlich oder durch schriftlich bevollmächtigten Vertreter (Aktionär) teilnehmen wollen, haben ihre Aktien 3 Tage vorher bei der **Gesellschaft** oder dem **Schweizerischen Bankverein in Basel** zu deponieren. 367 (1036 Q)

Basel, den 16. Februar 1917.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

R. N. Brüderlin.

Porzellanfabrik Langenthal A. G. Langenthal

Dividenden-Zahlung

Die kumulative Dividende von 5 % auf unsere Prioritätsaktien kann für die Geschäftsjahre 1914, 1915 und 1916 bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Langenthal, oder an unserer Kasse erhoben werden. 356

Langenthal, den 16. Februar 1917.

Porzellanfabrik Langenthal A. G.

Rechnungsruf

Die **Graubündner Kantonalbank** ist von der unterm 12. Januar a. c. verstorbenen **Frl. Hanna Enderli,** zuletzt wohnhaft gewesen in **Arosa,** Villa Bergheim, als **Testamentsvollstreckerin** bestimmt worden.

Es werden daher sowohl die Schuldner als die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger der Verstorbenen aufgefordert, ihre Guthaben und Verbindlichkeiten, erstere mit Belegen versehen bis zum **30. März 1917,** bei der Unterzeichneten schriftlich anzumelden.

Gläubiger und Schuldner, die ihre Eingaben unterlassen, haben die im Gesetze vorgesehenen Rechtsnachteile zu gewärtigen. (Art. 590 und 591 des Z. G. B.) 328 (226 Ch)

Chur, den 14. Februar 1917.

Graubündner Kantonalbank.

Die Direktion.

Première insertion

Société anonyme de la Carrière de la Stockern

Par décision de l'assemblée générale des actionnaires de la Société anonyme de la Carrière de la Stockern en date du 14 février 1917 le capital social a été réduit de cent mille francs à soixante-quinze mille francs. (816 X) 355 I

Les créanciers de la Société sont sommés de produire leurs créances au siège social, à **Genève,** Rue Voltaire 1.

S.E.A. Société d'électrochimie d'Aarau

M.M. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi, 26 février 1917, à 3 heures, au restaurant des 2 gares à Lausanne

ORDRE DU JOUR:

Rapport du conseil sur l'exercice 1916, rapport des contrôleurs.
Acceptation des comptes et décharges légales.
Fixation du dividende.
Nomination des contrôleurs.

Les comptes et le rapport des contrôleurs sont déposés à la Banque Schmidhauser, où ils pourront être consultés et les cartes d'admission à l'assemblée générale retirées jusqu'au 26 février à midi. (10570 L) 315:

Le conseil d'administration.

G. Gelesnoff

Männedorf (Kt. Zürich)

Reform-Schnellkopiertücher und Farbbänder für Schreibmaschinen jeden Systems. 344 I

Aufruf

Der von uns ausgestellte Versicherungsschein **Nr. 222633** des Herrn **René Rasp,** Diplomingenieur, früher in Mülhausen i. E., jetzt in **Genf,** ist nach uns erstatteter Anzeige in Verlust geraten. Besitzer des Versicherungsscheins werden aufgefordert, **binnen 2 Monaten** ihre etwaigen Rechte bei uns anzumelden und den Versicherungsschein vorzulegen, widrigenfalls dieser für kraftlos erklärt wird. 365 I

Karlsruhe, den 5. Febr. 1917.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit

vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Vous aurez du

Succès

Si vous insérez vos annonces d'Emprunt, Demandes de Capitaux, Commandites ou Associations et en général pour toutes Affaires financières, Offres et Demandes de Places pour Personnel de Banques, d'Entreprises industrielles Employés de Bureaux, etc. dans la

Feuille officielle suisse du commerce

Régie des annonces:

PUBLICITAS S. A.

Société Anonyme Suisse de Publicité

Directeur

est demandé pour fabrique de produits pharmaceutiques en Suisse romande. Connaissance langues française et allemande exigée. 335:

Offres avec références, copies certificats et prétentions sous **M 20880 L à Publicitas S. A., Lausanne.**

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratispr. **B. Frisch,** Bücher-Exp., Zürich. B 15. 2 152Z

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne